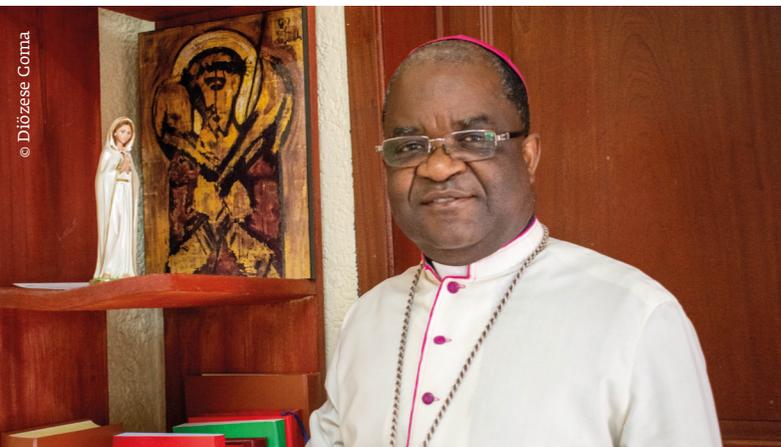


WILLY NGUMBI NGENGELE, BISCHOF VON GOMA, DEM. REP. KONGO



«Vergesst bitte nicht, dass wir Krieg hier im Kongo haben. Es gibt ihn neben den Konfliktherden in Gaza, in der Ukraine oder im Südsudan, doch die Weltöffentlichkeit vergisst ihn leider allzu gerne. Dieser Krieg führt jedoch auch hier zu viel Gewalt und grossem Leid: verbrannte oder zerstörte Häuser, vergewaltigte Mädchen und Frauen, all die verwaisten Kinder – auch darüber sollte die Welt sprechen! **Die Zukunft eines ganzen Volkes steht auf dem Spiel.** In den von den Rebellen eingenommenen Gebieten sind beispielsweise die Schulen seit über zwei Jahren geschlossen. In den Vertriebenenlagern sieht es nicht besser aus. Ich frage Euch: Was wird aus diesen Kindern einmal werden, wenn wir ihnen nicht jetzt helfen?»

Dem zum Trotz ermutigt uns Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Monat der Weltmission 2024 zur Hoffnung: «**Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein**» (vgl. Mt 22,9).

Zwei Fragen, die zum Nachdenken und Handeln anregen wollen:

- Wem gegenüber kann ich diese Einladung Gottes aussprechen?
- Auf welche Art und Weise kann ich das tun?

GLAUBENSZEUGNIS - LAURENTINE KABISA

Laentine Kabisa ist eine junge Journalistin aus Kinshasa, die bei Radio Maria arbeitet. Missio Schweiz hat sie gefragt, welche Bedeutung das Motto des Monats der Weltmission 2024 «Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein» für ihr Engagement in der Kirche hat.

«Dieser Ruf begegnet mir in meiner Tätigkeit bei Radio Maria ständig. Hier kann ich zu seiner Verwirklichung etwas beitragen. Der Auftrag der Kirche ist ja nichts anderes, als alle Menschen zum Heil zu führen, denn sie hat das Evangelium vom Reich Gottes unterschiedslos allen Völkern und allen Menschen zu verkünden (Mt 28, 19-20). Dies erfordert ein hohes Mass an Dialogbereitschaft und die Bereitschaft, Unterschiede zu akzeptieren. Meine Arbeit beim Radio ist eine Möglichkeit, 'die Menschen zum Hochzeitsmahl einzuladen'. Mit meinem Engagement möchte ich den Menschen Gott näherbringen.»



DER SOLIDARITÄTSFONDS DER WELTKIRCHE - EIN KONKRETES WERK DER NÄCHSTENLIEBE VOR ORT

Die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist die grösste Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Mehr als 120 nationale Vertretungen der Päpstlichen Missionswerke (kurz: Missio) auf der ganzen Welt sammeln an diesem Sonntag für die pastorale, diakonische, erzieherische und soziale Arbeit in den über 1'100 bedürftigen Diözesen im Globalen Süden.

Als im Glauben weltweit miteinander Verbundene setzen wir damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien. Helfen auch Sie mit und schenken Sie diesen Menschen Hoffnung auf eine bessere, friedvollere und gerechtere Zukunft.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

IHRE SPENDE ZÄHLT!

Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Impressum

Missio Schweiz | Päpstliche Missionswerke in der Schweiz
Route de la Vignettaz 48 | CH-1700 Freiburg
026 425 55 70 | missio@missio.ch | www.missio.ch

IBAN CH61 0900 0000 1700 1220 9

Freiburg, 31.07.2024
Fotos: © Missio Schweiz, Diözese Goma

GEBET FÜR DEN MONAT DER WELTMISSION 2024

Gott,

Du zeigst uns mit deiner grenzenlosen Liebe und Gemeinschaft fortwährend deine Zuneigung und lädst uns alle ein, an deinem Festmahl teilzunehmen.

Du sendest uns, die wir deinem Ruf folgen wollen, als deine Gesandten in die Welt hinaus, um Zeugnis von deiner Barmherzigkeit abzulegen und mit allen zusammenzuarbeiten zum Heil der Menschen und der ganzen Schöpfung.

Erweitere unsere Herzen und öffne unsere Augen und Ohren, sodass wir die Hilferufe und Seufzer unserer leidenden Mitmenschen wahrnehmen.

Gib uns Mut und Entschlossenheit, für deine Mission einzutreten. Möge die Kraft deines Geistes uns dazu anspornen, aufeinander zuzugehen, gemeinsam zu handeln und uns zusammen auf den Weg zu machen, um Zeugnis für Deine Frohe Botschaft abzulegen.

Amen.

Dieses Gebet wurde gemeinsam von Missio Dem. Rep. Kongo und Missio Schweiz verfasst.

missio



MONAT DER WELTMISSION Oktober 2024

«Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein»

(vgl. Mt 22,9)

Gemeinsam mit der Kirche in der Demokratischen Republik Kongo



UNSERE MISSION

ALLE HÖREN AUF DAS GLEICHE EVANGELIUM

Jesus Christus hat allen Menschen das Evangelium der Erlösung gebracht. Jede und jeder von uns ist von Gott dazu berufen, überall auf der Welt nach diesem Evangelium zu leben.

GEMEINSAM WELTKIRCHE SEIN Die Kirche in der Schweiz ist nicht isoliert, sondern ein Teil der Weltkirche, die alle Gläubigen auf der ganzen Erde umfasst.

SOLIDARITÄT WELTWEIT LEBEN Missio Schweiz lädt nach dem Vorbild der seligen Pauline-Marie Jaricot, der «Mutter der Weltmission», zu Begegnungen, zu gegenseitigem Austausch, zu gemeinsamem Gebet und zu materiellem Teilen ein.

UNSER GEOGRAFISCHER FOKUS

Im Jahr 2024 sind wir besonders mit der Kirche in der Demokratischen Republik Kongo verbunden – eine junge, dynamische Ortskirche, mit der wir viel teilen können. Ganz im Geiste vieler kongolesischer Heiliger und Seliger wie Isidore Bakanja und Anuarite Nengapeta bezeugt die Kirche im Kongo mutig ihren Glauben an den auferstandenen Christus in einer zunehmend von Konflikten geprägten Situation.

In diesem Jahr möchten wir auch einen besonderen Fokus auf die vom Krieg traumatisierten Kinder im Vertriebenenlager Kanayaruchinya nahe Goma in der Region Nord-Kivu legen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unseren Webseiten: www.missio.ch

Konto / Zahlbar an
CH61 0900 0000 1700 1220 9
Missio Schweiz
Administration Freiburg
8840 Einsiedeln

Zusätzliche Informationen
Monat der Weltmission - Flyer 534

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Zahlteil

Währung Betrag
CHF

Empfangsschein
Konto / Zahlbar an
CH61 0900 0000 1700 1220 9
Missio Schweiz
Administration Freiburg
8840 Einsiedeln

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle